

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Band: 1-5 (1947-1949)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

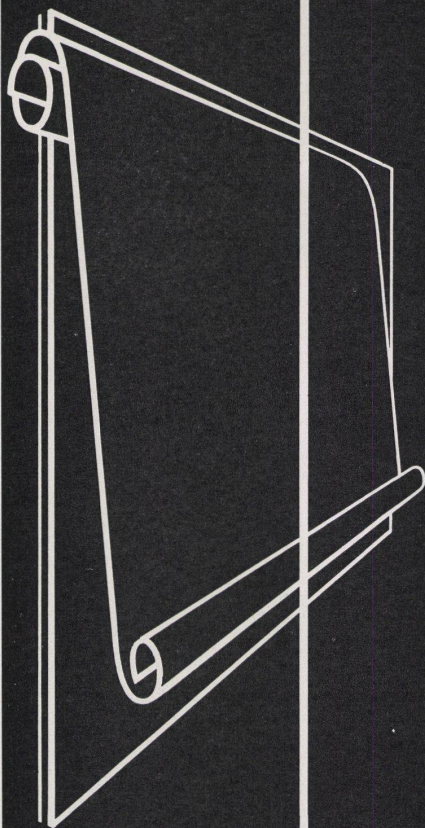
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auf dem Werkplatz,
am Zeichentisch -
oder in unseren
Ateliers - , die Arbeit
muss „im Blei“ sein.



CLICHÉANSTALT
WALTER NIEVERGELT
ZÜRICH / GRÄBLIGASSE 6/8
TELEPHON 32 78 85

Marcel Breuer: Architect and Designer von Peter Blake.

Verlag: F. W. Dodge Corporation, New York.
Herausgeber: Architectural Record in Zusammen-
arbeit mit dem Museum of Modern Art,
New York. 128 Seiten, Preis \$ 4.- geb., \$ 2.25
brochiert. Juni 1949.

Der Verfasser, Architekt und Curator of Archi-
tecture and Design am Museum of Modern Art in
New York gibt durch das vorliegende Werk einen
nahezu lückenlosen Aufschluß über das Lebens-
werk Marcel Breuers. Seit 1937 in USA. lebend,
übt Breuer auch dort einen bedeutenden Einfluß
auf die lebende Architektengeneration aus. So ist
es verständlich, daß das Gesamtwerk Breuers in
einem umfassenden Rahmen festgehalten wird. Im
Gegensatz zu manchen anderen Büchern über
Architektur, welche die übliche Katalogform auf-
weisen, interessiert der Verfasser den Leser durch
einen methodischen Aufbau der Darstellung an
den technisch-formalen Problemen, welche sich
Breuer in seiner Arbeit stellten. Die Auseinander-
setzung mit den für die moderne Architektur und
Innenarchitektur noch heute entscheidenden Fra-
gen der zwanziger und dreißiger Jahre wird an
bestimmten Beispielen erläutert. Aufschlußreich
in mancher Beziehung ist das Aufzeigen bestimmter
geistiger Parallelen in den rein künstlerischen
Problemen und den formalen Fragen der Archi-
tektur. Die Auseinandersetzung Breuers und aller
fortschrittlich arbeitenden Architekten mit dem
Konstruktivismus ist in interessanter Form dar-
gestellt. Die Bilddokumentation zeigt die bedeut-
same Rolle des Formvokabulars des Konstruk-
tivismus für die gesamte Entwicklung der Archi-
tektur. Gleichzeitig wird jedoch sichtbar, daß
schöpferische Architekten wie Breuer durch die
Adaptierung dieses Vokabulars ihre eigene Aus-
drucksmöglichkeit nicht verloren, sondern gerade
durch diese freiwillig auferlegte Disziplin steigern
konnten und damit zu einer technisch und künst-
lerisch essentiellen Form gelangten.

Durch die ganze Arbeit Breuers geht die dauernde
Bemühung, das Gleichgewicht zwischen Funktion,
Form und Material herzustellen. Mit dieser zähen
und geduldigen Formungsarbeit ging parallel eine
außerordentliche Materialverfeinerung und damit
eine Neuformulierung der Anwendung bestimmter
Materialien. Ein typisches Charakteristikum der
ingeniösen Arbeit Breuers ist seine Fähigkeit, das
Detail restlos durchzuarbeiten. Diese «Knoten-
punkte» sind es auch, welche beispielsweise die
heute schon klassisch gewordenen Stühle von
Breuer durch Kraft und Eleganz auszeichnen.
Das Buch von Peter Blake weist instruktiv auf alle
diese Probleme hin, die das Schaffen Breuers
kennzeichnen. L.

Richtigstellung

Wie uns Herr A. Eberle, Rämistrasse 5, Zürich,
mitteilt, ist der in Nummer 4 publizierte Ruhe-
stuhl «SIESTA» nach den Plänen der Firma Barto-
lucci and Waldheim, Chicago, hergestellt worden.

In unserer letzten Ausgabe, Heft 5, wurde leider
übersehen, auf Seite 40 den Vermerk anzubrin-
gen, daß die dort gezeigten vier Zeichnungen der
Schachtgarage Schindler der «Automobil-Revue»
entnommen sind, was hiermit nachgeholt sei.

Fotografen dieses Heftes:

Seiten 6-7 Jeanne Cleary
Seiten 8-9 Hedrich-Blessing Studio, Chicago
Seiten 15-17 Julius Shulman, Los Angeles
Seiten 18-19 unten, Robert Edwin, Kampschroer
Seiten 20-21 Leonard Delano Studios, Portland,
Seite 25 Cracknell, London [Ore.
Seiten 24-25 Lunte, Zürich
Seiten 49-52 H. Finsler SWB, Zürich / O. Friebe,
Zürich / M. Wolgensinger SWB,
Zürich

*Modernisieren
Sie Ihre
Beleuchtung*

es lohnt sich

Wir liefern
die einheimischen
Lichtquellen



Glühlampen

Fluoreszenzlampen



die richtigen Leuchten



für die verschiedenen
Anwendungszwecke

Wenden Sie sich darum an uns,
wenn Sie einen Neu- oder
Umbau erstellen und senden
Sie die Pläne ein; unser licht-
technisches Büro arbeitet unver-
bindlich Beleuchtungsprojekt
mit Kostenvorschlag aus.

Verlangen Sie auf alle Fälle
unseren Katalog über
Lampen und Leuchten.

Osram AG. Zürich
Limmatquai 3
Tel. (051) 32 72 80

OSRAM